

## Pressemitteilung, Hamburg, 01.01.2019

WirSindWinterhude



Heute haben Vertreterinnen der Initiative „Wir sind Winterhude“ beim Neujahrsempfang dem Ersten Bürgermeister, Herrn Dr. Peter Tschentscher, 12 Berliner auf einem Silbertablett „serviert“, garniert mit vielen Fähnchen mit dem Hamburger Wappen und den Forderungen der Initiative „Wir sind Winterhude“, wie

*Kein Bunkerabriss im Kuhnsweg, Kunterbunker für Hamburg, Kunterbunker soll bleiben, Soziales Wohnen unter einem Dach, Mehrgenerationenhaus, Bunker Kuhnsweg bleibt.*

Außerdem brachte die Initiative dem Bürgermeister ein Ständchen mit vier Strophen, frei nach „Alle Jahre wieder.“ (Text siehe unten)

Die Initiative besucht nun schon das 3. Jahr in Folge den Neujahrsempfang des Bürgermeisters, um ihn auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen: den Erhalt und Umbau des Hochbunkers im Kuhnsweg/ Winterhude mit sozialem Wohnraum und kultureller Nutzung.

**Der Bunker im Kuhnsweg muss bleiben!**

Seit mehr als 2 ½ Jahren kämpft die Initiative für den Erhalt des Bunkers im Kuhnsweg und den Umbau mit preiswertem Wohnraum und sozialkultureller Nutzung. Diese Forderung wurde schon im Juni 2016 parteiübergreifend von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord in einem gemeinsamen Beschluss unterstützt, der im Dezember 2018 noch einmal bekräftigt wurde.

Aus der Mitte der Initiative heraus ist das Konzept „Kunterbunker“ entstanden. Mit einer sozial durchmischten Baugemeinschaft wurde ein Konzept entwickelt, den Bunker Kuhnsweg so umzubauen, dass dort bezahlbarer Wohnraum entsteht und eine kulturelle und soziale Nutzung ermöglicht wird. Eine Genossenschaft wurde gefunden, die das Projekt realisieren könnte, aber der Preis war bisher zu hoch. Im Quartier gibt es große Unterstützung für das Projekt „Kunterbunker“ (Goldbekhaus, Quartiersentwicklung Q8, Stiftung Bodelschwingh).

Der Bunker im Kuhnsweg gehört dem Bund. Die Verhandlungen der Stadt mit dem Bund ziehen sich schon seit 1 ½ Jahren hin und waren aufgrund der zu hohen Preisforderungen des Bundes bisher erfolglos.

Viele Aktionen und Aktivitäten haben wir durchgeführt, u.a. haben wir beim Neujahrsempfang 2017 dem Ersten Bürgermeisters – damals noch Herr Scholz - eine „Bunkertorte“ überreicht und beim Neujahrsempfang 2018 haben wir Herrn Scholz über 100 Weihnachtspostkarten überreicht, unterschrieben von Winterhuder Bürgerinnen und Bürgern zur Unterstützung unserer Forderungen. (beides dokumentiert auf unserer Homepage: [www.kunterbunker-winterhude.de](http://www.kunterbunker-winterhude.de)).

Jetzt verhandelt die Stadt Hamburg mit dem Bund über 302 bundeseigene Immobilien, die für soziale Zwecke verbilligt an die Stadt verkauft werden sollen. Hier sehen wir eine Chance, dass unser Bunker im Kuhnsweg dabei ist, und der „Kunterbunker“ Wirklichkeit werden kann.

Der Text unseres „Ständchens“:

„Alle Jahre wieder  
Stets zur selben Zeit  
Kommen wir ins Rathaus  
Jetzt ist es so weit!

Wir wollen mit euch reden  
Schenkt euch unser Ohr  
Bürger-Inis leben  
Wir haben ganz viel vor!

Nehmet unsere Gaben  
Höret unser Lied  
Mögt ihr euch dran laben  
Guten Appetit!

Grünflächen, Brücken, Bunker  
Und noch vieles mehr  
Wir sind Winterhude  
Dafür stehen wir!

Hamburg unsre  
Peeeeeeeeeeeeeeeeerrleeee!  
Darum stehn wir HIER!

Hartmut Ring, E-Mail: [mail@wir-sind-winterhude.hamburg](mailto:mail@wir-sind-winterhude.hamburg)